

08.06.2021

Mehr Komfort und Sicherheit: euregiobahn-Züge werden modernisiert

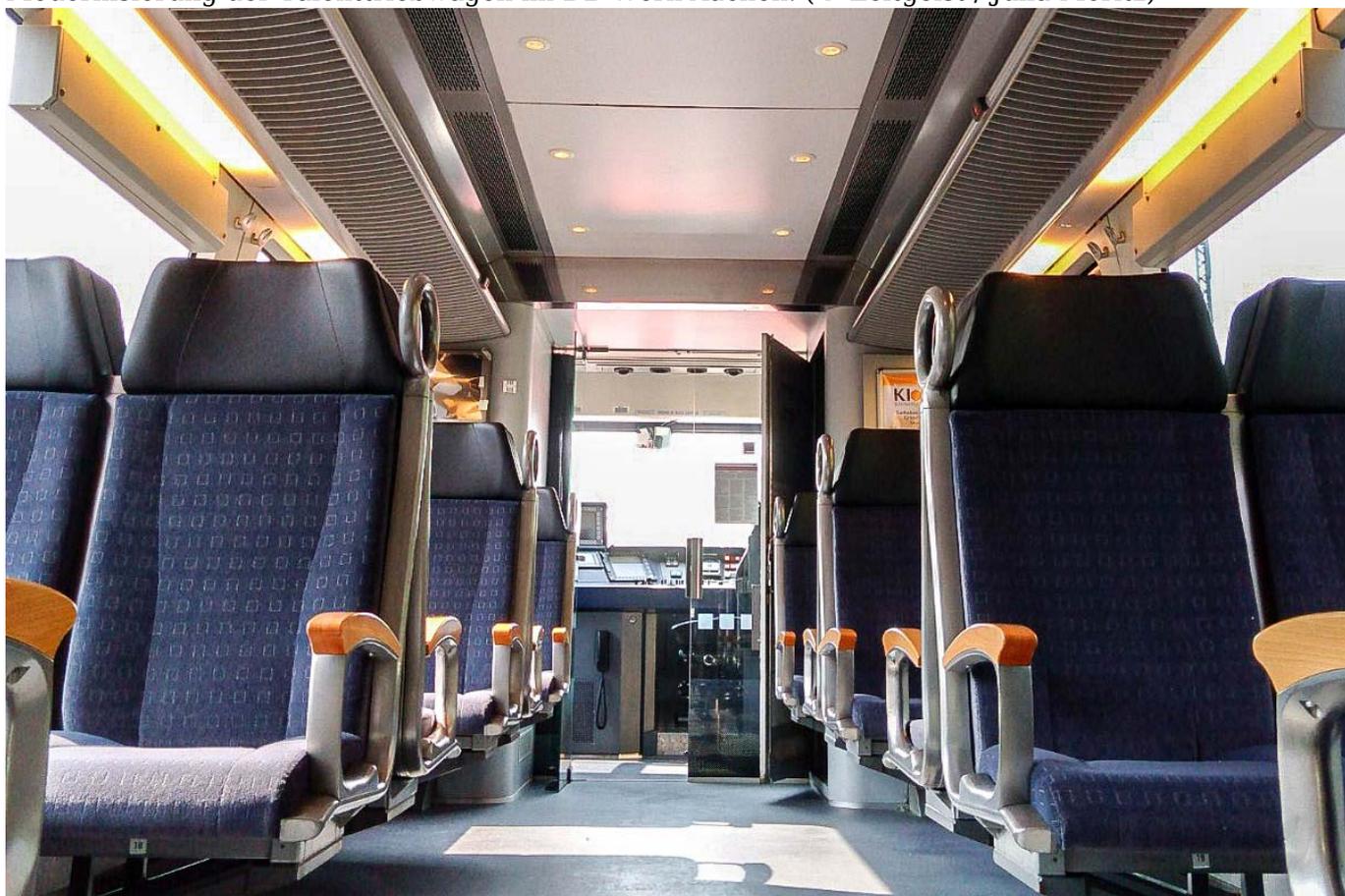
Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die ersten modernisierten Talenttriebwagen sind bereits im euregiobahn-Netz unterwegs. (© AVV GmbH / Smilla Dankert)



Modernisierung der Talenttriebwagen im DB-Werk Aachen. (© Zeitgeist / Julia Moritz)



Neue Polster werden die modernisierten Züge der euregiobahn auf. (© Zeitgeist / Julia Moritz)



Frisch lackiert und leuchtend rot präsentieren sich die ersten euregiobahnen dem Fahrgast. (© AVV GmbH / Smilla Dankert)

Anfang 2020 hat der Nahverkehr Rheinland den Betrieb der RB 20 nach einem Wettbewerbsverfahren für weitere vier Jahre an DB Regio vergeben. Der neue Verkehrsvertrag für die **euregiobahn** startet im Dezember 2021 und sieht von Grund auf modernisierte Fahrzeuge vor.

Daher werden die vorhandenen Triebwagen derzeit nach und nach außen wie innen umfassend modernisiert - aus alt wird neu. Das „Fresh-Up“ der ersten Wagen ist bereits erfolgt und die Fahrzeuge sind schon wieder auf der Strecke.

Die Fahrgäste der RB 20 können sich über eine Vielzahl an Modernisierungen freuen, die das Reisen komfortabler und sicherer machen. Die 22 Triebwagen der euregiobahn erhalten auf dem Werksgelände der DB in Aachen neben einer neuen Lackierung auch neue Sitze mit bequemer Polsterung, neue Informationsmonitore für Fahrgastinformation in Echtzeit, USB-Ladestationen und ein leistungsfähiges Videosystem.

Die ersten modernisierten Fahrzeuge sind bereits unterwegs, nach und nach werden weitere modernisierte Fahrzeug auf die Strecke gehen. Auch für eine funktionierende Internetverbindung ist bei den Fahrten künftig gesorgt: Das WLAN hat bereits erste Tests bestanden - sogar in Grenznähe, wo das Handy sonst eher gar keinen Empfang mehr anzeigt.

Videokameras und Zugbegleiter

Auch beim Thema Sicherheit wird es Verbesserungen geben: Mit Beginn des neuen Verkehrsvertrags im Dezember 2021 wird auf Fahrten nach 19 Uhr mindestens ein Zugbegleiter eingesetzt. Diese sollen wie die Videokameras im Zug für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl bei den Fahrgästen sorgen.

Gleichzeitig fungieren die Kameras zukünftig als modernes Zählsystem an den Türen und dokumentieren anonym und den geltenden Datenschutzbestimmungen entsprechend die Ein- und Ausstiege. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, durch das dem Fahrgast bei erfolgreichem Projektabschluss künftig auch kommuniziert werden können, in welchem Teil des Zuges noch Sitzplätze verfügbar sind. Dadurch wird dann auch eine bessere Fahrgastverteilung im Zug ermöglicht.

Von außen sind die aufgewerteten Fahrzeuge übrigens weiterhin am gewohnten Design zu erkennen: eine neue rote Lackierung mit blauem Streifen und weißem Schriftzug „die **euregio**bahn“. Zudem sind die Mehrzweckbereiche von Außen durch große Piktogramme künftig deutlich zu erkennen.

Blick hinter die Kulissen

In unserem Blog werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Im DB Werk in Aachen haben wir uns die Modernisierungsarbeiten genau angesehen. [Zum Blogbeitrag](#).